

# Fachvorsitzender/leiter

## Beitrag von „barmeliton“ vom 5. April 2011 19:27

Eine Frage: Kann man sich weigern den Fachvorsitz für sein Fach zu machen? Es könnten ja auch mal andere machen denke ich mir. In meinen früheren Schulen haben einfach alle an den Aufgaben des Fachbereichs mitgearbeitet. Nur einer nannte sich Fachvorsitzender. Hier in HH gibt es für diesen Job ein paar WAZ (Wochenarbeitsstunden) mehr, man wird aber dafür für alles komplett verantwortlich gemacht. Bei mir ging das jetzt so weit, dass man mich gegen meinen Willen zum Fachvorsitzenden gemacht hat und mir später in meine Beurteilung geschrieben hat ich "brächte den Fachbereich nicht nach vorne". Kann man gezwungen werden? Wahrscheinlich ja, oder?

---

## Beitrag von „Moebius“ vom 5. April 2011 19:42

Fachvorsitz gehört zu den Aufgaben, die gemacht werden müssen. Wenn sich niemand freiwillig dafür meldet, muss die Schulleitung jemanden dafür bestimmen. Eine so verteilte Aufgabe dann zum negativen Kriterium in einer Beurteilung zu machen empfinde ich nicht gerade als guten Stil, zulässig ist es aber wohl.

Gerade in großen Fachgruppen würde ich aber aus dem Fachgruppenvorsitz nicht zwingend schließen, dass der Fachgruppenleiter alle Arbeiten übernehmen muss. Wenn es zB an der Erstellen von Schulcurricula geht, sollten natürlich alle Kollegen mit einbezogen werden, die Aufgabe des Fachvorsitzenden ist zunächst mal die Koordination.